

Menschen Daten Fakten



Rückerstattung für den Ankauf von Hard- und Software

Termin läuft bis Dezember 2004

Im Sinne des Art. 8, Absatz 5 des Landesgesetzes Nr. 12 vom 29. Juni 2000, wurden mit Beschluss der Landesregierung Nr. 3257 vom 9. September 2002, die Kriterien für die Gewährung einer einmaligen Rückerstattung für die Anschaffung von Hard- und Software an das Lehrpersonal der Schulen staatlicher Art genehmigt.

Die Gewährung der Rückvergütung hat als Ziel, den Einsatz der neuen Technologien im Unterricht und in der Vorbereitungs- sowie Verwaltungsarbeit zu fördern und trägt als Teil der gesamten „Bildungsoffensive Neue Medien“ zur Schulentwicklung bei.

Die Gesuche für die Rückerstattung sind auf den eigenen Gesuchsvorlagen abzufassen und können noch bis Ende 2004 beim Deutschen Schulamt - Amt für Schulfinanzierung, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen, eingereicht werden. Es stehen noch Geldmittel zur Verfügung.

Die Kriterien sowie alle notwendigen Unterlagen stehen im Outlook im öffentlichen Ordner 400000 Verwaltung – 440000 Finanzierung – 449800 PC Rueckerstattung und im Internet auf der Homepage des Schulamtes unter folgender Adresse zur Verfügung:

[www.schule.suedtirol.it/landesschulamt/PC%20Rueckerstattung/pc-rueckerstat tung.htm](http://www.schule.suedtirol.it/landesschulamt/PC%20Rueckerstattung/pc-rueckerstat%20tung.htm)

Für weitere Auskünfte ist Carmen Stockner im Amt für Schulfinanzierung zuständig:

Tel. 0471 415549 - Fax 0471 415588, SA.Schulfinanzierung@schule.suedtirol.it

Carmen Stockner, Amt für Schulfinanzierung

Ordentlicher Wettbewerb in der Grundschule

Das Deutsche Landesschulamt hat einen Wettbewerb nach Prüfungen und Bewertungsunterlagen für Klassenlehrer/innen, Zweitsprachlehrer/innen und Lehrpersonen für den katholischen Religionsunterricht an den deutschsprachigen Grundschulen ausgeschrieben. Die Gesuche um Teilnahme am Wettbewerb waren bis 29. Oktober 2003 beim Deutschen Schulamt einzureichen. Das Schulamt rechnet mit insgesamt ca. 900 Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

Für alle wird ein Vorbereitungskurs angeboten, der 150 Stunden umfasst und hauptsächlich Themen zur Methodik und Didaktik behandelt. Die Anmeldung zu den Kursen musste ebenfalls bis zum 29. Oktober erfolgen. Die Kurse werden bis Anfang des nächsten Schuljahres abgewickelt.

Die schriftlichen Prüfungen werden Anfang November 2004 stattfinden. Der Abschluss des Wettbewerbes ist für das Frühjahr 2005 geplant.

Evi Chizzali, Amt für Grundschulen

Aufgaben und Herausforderungen für das Jahr 2004

Kindergärten und Schulen in unserem Land zu unterstützen und zu fördern, ist die Aufgabe des Schulamtes



„Dies gelingt uns nur“, sagt Schulamtsleiter Peter Höllrigl, „wenn wir uns selbst kontinuierlich fortentwickeln, uns mit gesellschaftlichen Veränderungen und aktuellen Themen auseinander setzen“. Mit „wir“ sind alle Verantwortlichen, vom Abteilungsdirektor über die Amtsdirektoren, die Inspektorinnen und Inspektoren gemeint. Am Schulamt greifen zwei Zahnräder ineinander: das verwaltungstechnische und das pädagogische. Damit sie sich möglichst reibungslos drehen können, müssen sie gut aufeinander abgestimmt sein.

Auf einer zweitägigen Klausurtagung zu Beginn des Schuljahres schnürten die Verantwortlichen des Schulamtes ein neues Bündel an Aufgaben und Herausforderungen für das Arbeitsjahr 2004. Der zentrale Leitgedanke dabei war: Alle Partner im Bildungsbereich müssen auf ein fundiertes, vernetztes, fachliches Know-how, auf Unterstützung und Beratung zurückgreifen können.



Die Verantwortlichen des Schulamtes in Klausur

Unter der Moderation von Bianca Ender, Expertin für Organisationsentwicklung, suchten die Inspektorinnen, Inspektoren und Amtsdirektoren gemeinsam mit dem Direktor des Pädagogischen Institutes, Rudolf Meraner, nach neuen Wegen, um Synergien und Vernetzungen für die Zusammenarbeit zu schaffen, um den pädagogischen Bereich einerseits und den verwaltungstechnischen Bereich andererseits in ein dynamisches Zusammenspiel zu bringen. So kann ein noch effizienterer Service für Kindergärten und Schulen gewährleistet werden.

Die Unterstützungs- und Serviceleistungen zur Beratung der Schulen und zur Entwicklung des Schulwesens im Jahr 2004 wurden im jährlichen Arbeitsprogramm festgehalten. Das Arbeitsprogramm 2004 spiegelt die Vielfalt und Komplexität des Schulwesens, vom Kindergarten über die Grund- und Mittelschulen bis zur Oberschule, wider. Es umfasst eine große Anzahl von Vorhaben, Projekten und Veranstaltungen.

Elisabeth Hofer, Schulamt

